

CAD/CAM

Vielseitige und anpassungsfähige Fräsmaschinen

Zum vierten Mal gehörte die DATRON AG nun zu den Ausstellern der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln. In diesem Jahr legte der Maschinenbauspezialist den Fokus vor allem auf die Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit seiner innovativen Dentaltechnologien und lieferte den Besuchern optimale CAD/CAM-Produktlösungen dank industriellem Know-how.

Insbesondere die Kompatibilität der Maschinensysteme im hybriden Fertigungsprozess war auf der diesjährigen IDS ein Anziehungsmagnet für das Fachpublikum. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern Concept Laser und FOLLOW-ME! bot die DATRON AG den Besuchern eine Prozesslösung zur Nach-

bearbeitung lasergeschmolzener dentaler Implantatanwendungen und veranschaulichte damit die Vorteile der Verbindung zweier bisher unabhängiger Technologien.

Mittels speziellem Einmessverfahren der hochpräzisen DATRON C5 Fräsmaschine und der DATRON D5 LS Fräsmaschine mit Linearmaßstäben (B 79 cm x T 119 cm x H 191 cm) lässt sich das Werkstück schnell positionieren, sodass es nach der additiven Fertigung und anschließender Wärmebehandlung sofort weiter bearbeitet werden kann. Nach der finalen subtraktiven Bearbeitung überzeugt das Bauteil durch eine gute Oberfläche und hohe Präzision. Die kompakte DATRON C5 mit Automation bewies auf der IDS, dass sich der Einfluss industrieller Anwendungstechniken durchaus auch im dentalen Fräszenrum bezahlt macht. Aufgrund der 5-Achs-Bearbeitung und



des Drehfräsens erfüllt das Maschinensystem hohe Ansprüche im Dentalbereich und setzt nachhaltige Maßstäbe für individuelle Bearbeitungsprozesse.

Einen kontinuierlichen Erweiterungsprozess des CAD/CAM-Produktspektrums konnten die Besucher des DATRON-Messestandes auch im Werkzeugbereich wahrnehmen. Die Vollhartmetallfräser des Maschinenbauers mit eigener Werkzeugmarke überzeugen nicht nur DATRON-Maschinennutzer, sondern liefern auch auf Maschinen anderer Hersteller präzise und ästhetische Bearbeitungsergebnisse.

DATRON AG

Tel.: 06151 1419-0

www.datron.de

Zirkonoxid-Ronden

Rondenangebot erweitert

ZirLuna® ist seit 2004 auf dem Dentalmarkt und machte durch seine hochästhetische Erscheinung und die sehr zuverlässigen Verarbeitungsparameter auf sich aufmerksam. ZirLuna® war mit eines der ersten Zirkonoxide mit exzellenter Lichttransmission. Für sehr sensible Patienten gibt es seit 2008 das ZirLuna® Sensitiv Zirkonoxid, frei nach dem Motto „das Bessere ist des Guten Feind“.

Um den stetig wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden, wird ZirLuna® durch ständige Produktpflege immer weiter verbessert. Die hohen Ziele an Ästhetik, Produktionssicherheit, optimaler Verträglichkeit und Wirtschaftlichkeit haben den Hersteller veranlasst, immer wieder neue Wege zu beschreiten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Seit April 2017 sind ZirLuna®-Ronden in folgenden Ausführungen erhältlich:



- ZirLuna®, ZirLuna® Colour, ZirLuna® Colour Multishade
Einsatzgebiete: Kronen, Brücken, Teleskope, Geschiebearbeiten und Vollanatomie
- ZirLuna® Bella, ZirLuna® Bella Colour und ZirLuna® Bella Colour Multishade
Einsatzgebiete: Teilkronen, Kronen, drei- bis viergliedrige Brücken auch in Vollanatomie mit Farbverlauf

ZirLuna® und ZirLuna® Bella gibt es selbstverständlich auch als ZirLuna® Sensitiv. Weitere Informationen sind online oder telefonisch erhältlich. Die ACF GmbH freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

ACF Amberger Central Fräs-Center GmbH

Tel.: 09621 14014

www.zirluna.de

Hochleistungspolymer

Neuer Spezialkunststoff

Auf der Internationalen Dental-Schau stellte der internationale Chemie- und Advanced-Materials-Konzern Solvay Utaire™ AKP vor, ein speziell für kritische Leistungsanforderungen bei herausnehmbaren Teilprothesen (RPDs) entwickeltes Hochleistungspolymer. Die Premiere von Utaire™ AKP auf der IDS wurde von zahlreichen Präsentationen, Produktvorführungen und Seminaren für Zahntechniker und Zahnärzte begleitet. Das innovative Arylketonpolymer Utaire™ AKP ist die leichte, biokompatible, metallfreie, nicht reizende und ästhetisch überlegene Alternative zu herkömmlichen RPDs aus Metall. Darüber hinaus lässt sich der innovative Werkstoff problemlos in digitale Arbeitsabläufe einbinden und erleichtert und beschleunigt so die Arbeit des Zahnarztes und des Dentallabors. Utaire™ AKP ist das erste Produkt aus der Dentivera™ Fräsronden-Familie im Vertrieb von Solvay Dental 360™, einem neuen, auf Zahntechnik spezialisierten Geschäftsfeld von Solvay Specialty Polymers USA, LLC. Dentivera™ Fräsronden aus Utaire™ AKP besitzen das CE-Kennzeichen der Europäischen Kommission und die 510(k)-Freigabe der US-amerikanischen Arzneimittelzulassungsbehörde FDA. Sie werden in den USA nach den strengen FDA- und ISO-Richtlinien produziert.

„Unser Ziel ist, Utaire™ AKP weltweit für die Herstellung herausnehmbarer Teilprothesen verfügbar zu machen“, sagt Shawn Sharrock, Global Director, Solvay Dental 360™. „Utaire AKP bietet mehr Komfort, Leistung und Ästhetik als jeder andere Werkstoff für herausnehmbare Teilprothesen zuvor und macht es darüber hinaus durch exzellenten digitalen Workflow Labortechnikern und Zahnärzten so leicht wie noch nie, zum Wohl ihrer Patienten tätig zu sein.“

„Utaire™ AKP ist der erste Werkstoff für RPDs, der tatsächlich den CAD/CAM-Workflow in unserem Labor zur Gänze unterstützt“, sagt Jonathan Hughes, Director, Hughes Dental Laboratory, Ltd. „Der Zeitgewinn ist erheblich, denn durch den Wegfall der Arbeitsschritte für analoge Model-



lation und Guss können wir gleich mit dem Fräsen beginnen. Die Einbindung von Utaire™ AKP in unsere Prozesse war völlig unproblematisch – sozusagen ein nahtloser Übergang.“ Mit über 35 Marken und mehr als 1.500 Rezepturen verfügt Solvay über das größte Portfolio an Hochleistungskunststoffen für den Gesundheitsbereich auf der ganzen Welt. Solvay Dental 360™ steht für mehr als 150 Jahre Erfolgsgeschichte bei der Entwicklung modernster Materialien und Technologien und liefert außerdem seit über 25 Jahren medizintechnische Materialien für chirurgische Instrumente und Implantate im orthopädischen, kardiovaskulären und renalen Bereich. Mit Produkten wie Utaire™ AKP setzt sich Solvay Dental 360™ für die Entwicklung innovativer Materialien ein – zum Wohl der Patienten und im Interesse der Dentalindustrie.

Zu Utaire™ AKP, Dentivera™ Fräsronden und Solvay Dental 360™ sind weitere Informationen online zu finden.

Solvay Dental 360™

4500 McGinnis Ferry Road
Alpharetta, GA 30005, USA
www.solvaydental360.com

3-D-Drucker

Drucksystem wächst weiter

SCHEU-DENTAL präsentierte auf der IDS den Asiga MAX™, den kompakten HD 3-D-Drucker für den Dentalmarkt und das jüngste Mitglied des IMPRIMO® 3-D-Drucksystems. Schnell, präzise, wirtschaftlich soll er sein, ausgelegt auf maximale Bedienerfreundlichkeit. Der Asiga MAX™ hat neben einem UV-LED-Beamer mit hochauflösendem HD-Chip einiges zu bieten. So sorgt die automatische Regelung der Beamerleistung für eine gleichbleibende Druckqualität. Die Wellenlänge von 385nm ermöglicht die Herstellung von klartransparenten Schienen. Für eine schnelle Baugeschwindigkeit sorgt die bewährte DLP-Technologie.



Infos zum Unternehmen



Ein einfaches Nachfüllen und Wechseln der Materialien ermöglicht das Traysystem. Jedes Tray ist mit einem RFID-Chip ausgestattet, der dem Anwender den Zeitpunkt des Wechsels anzeigt.

Webbasiert lässt er sich steuern und überwachen. Das LCD-Bedienfeld mit Touchfunktion informiert über den aktuellen Bauprozess und ermöglicht eine interaktive Gerätesteuerung. Durch den großen internen Speicher (Solid-State-Drive) lassen sich mehrere Druckaufträge in einer Warteschlange hinterlegen, die bequem über das Bedienfeld vom Drucker aus gestartet werden können. Die Übertragung von Druckaufträgen erfolgt wahlweise über ein Netzkabel oder eine drahtlose Netzwerkverbindung. Sollte es keine vorhandene Netzwerkinfrastruktur geben, bietet der Asiga MAX™ die Möglichkeit, ein eigenes drahtloses Netzwerk zu erstellen und arbeitet so als autarke Fertigungslösung.

Mit dem 3-D-Drucker Asiga MAX™ und dem umfangreichen Materialportfolio steht dem Anwender ein System zur Verfügung, das in sämtlichen Bereichen der Zahntechnik einsetzbar ist.

SCHEU-DENTAL GmbH

Tel.: 02374 9288-0
www.scheu-dental.com

KFO-Portfolio

Kieferorthopädie mit System

Junges Unternehmen mit altbewährten, hocheffizienten Strukturen und bestem Renommee: Durch den Zusammenschluss von DENTSPLY International Inc. und Sirona Dental Systems, Inc. ist im vergangenen Jahr Dentsply Sirona entstanden. Der nun weltgrößte Entwickler, Produzent und Vermarkter von Dentalprodukten und -technologien für Praxen und Labore bietet ein umfangreiches Portfolio intelligenter Komplettlösungen – darunter die Marken GAC und Essix®, die von der kieferorthopädischen Geschäftseinheit Dentsply Sirona Orthodontics vertrieben werden.

Zu den Innovationen des Unternehmens zählen beispielsweise die Essix® Kunststoffe. Praxen, Kliniken und Labore schätzen sowohl deren Optik, Stärke und Langlebigkeit als auch das Angebot für fast jeden Einsatzbereich wie Retentions- und Knirscherschienen, Aligner, provisorische Frontzahnbrücken, Aufbiss- oder Bleachingschienen sowie Sportmundschutze. Während sich Essix® ACE durch besondere Klarheit auszeichnet, punktet Essix® C+ durch lange Haltbarkeit. Essix® A+ wiederum ist klebbar, Essix® PLUS™ retentionsfähig; Mitarbeit und Zufriedenheit der Patienten sind somit nahezu garantiert. Alle diese Produkte aus Essix® Folien stellt professionell der Drufomat her. Dieses Druck-Tiefziehgerät ist ein leicht zu bedienendes High-End-System. Es basiert auf der bewährten Drufomat-Technik und ist um modernste Materialerkennungssoftware ergänzt. So lassen sich mit dem integrierten Barcode-Scanner bequem die einzelnen Foliencodes erfassen, der hohe Arbeitsdruck von 6 bar ermöglicht sämtliche Profi-Anwendungen.

Ebenfalls aus dem Hause Dentsply Sirona stammt das SpaceFile-System zur effektiven approximalen Schmelzreduktion (ASR), beispielsweise bei der Alignerbehandlung. SpaceFile ist ein Komplettsystem mit allen für die ASR benötigten Komponenten. Die diamantimprägnierten Präzisionsfeilen aus Schweizer Fertigung erfüllen Anforderungen wie Kontaktpunktbearbeitung, Konturierung, Polieren und Finishing. Weitere Highlights im Produktangebot von Dentsply Sirona sind die präzisen Picasso Laser: Picasso+ und Picasso Lite+ ermöglichen beispielsweise Gingivektomie, Frenektomie, Entfernen von Läsionen, Fibromen oder Aphthen, Hypertrophiebehandlung und Inzision. Ein Sensorbildschirm und acht personalisierbare Voreinstellungen erleichtern die Bedienung.

Universallegierung

Kobalt-Chrom-Legierung für herausnehmbaren Zahnersatz



„Hot stuff“ ist Sheraheavy-metal, die neue Dentallegierung für Kombiarbeiten und Klammerprothesen. Sie schmilzt homogen auf und hat den optimalen Schmelzspiegel bei 1.500 Grad Celsius erreicht. Ihre Vorteile spielt die moderne Legierung im erkalteten Zustand aus: Die Kobalt-Chrom-Legierung bietet ein Plus an Festigkeit bei gleichzeitig erhöhter Elastizität.



Ergänzt wird das Angebot des Komplettanbieters u. a. durch Lewa Dehnschrauben, Zangen sowie die BioBiteCorrectoren SA, Twin SA und Twin FA, Unterkieferprotusionsscharniere zur Behandlung von Schlafapnoe und Schnarchen bzw. Korrektur von Überbissen.

Dentsply Sirona Orthodontics

Tel.: 089 540269-0

www.dentsplysirona.com

Den ausbalancierten physikalischen Eigenschaften ist es zu verdanken, dass das moderne Metall trotz hoher Härte federt. Sheraheavy-metal gibt so weit nach, dass die Modellgusskonstruktion exakt über die Klammerzähne des Restzahnbestands gleiten kann. Die Passung stimmt, die Gefahr von Klammerbrüchen ist gebannt.

Mit der federharten Dentallegierung gelingen saubere, glatte Güsse, die laserfähig, gut zu bearbeiten und zu polieren sind. Diese Dentallegierung vom Typ 5 ist als Medizinprodukt Klasse IIa für herausnehmbaren Zahnersatz zertifiziert. Nicht zertifiziert, aber passend im Look ist der Hoodie, den Shera zur Markteinführung fertigen lassen hat. Metal-Fans finden ihn zusammen mit der Legierung im Shera Onlineshop.

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG

Tel.: 05443 9933-0

www.shera.de

Fräsmaschinen

Innovative Technik für Kompaktgeräte



Ivoclar Vivadent führt vier neue Fräsmaschinen ein, welche die Anforderungen an die moderne Zahntechnik und Zahnmedizin mit innovativen Materialien und abgestimmten Prozessen der neuen Kategoriemarke Ivoclar Digital verbinden.

PrograMill One ist eine der weltweit kleinsten 5-Achs-Fräsmaschinen. Sie kombiniert industrielle Fertigungsqualität mit hoher Präzision und modernem Design. Bei der innovativen 5-Achs-Turnmilling-Technologie bewegt sich der zu bearbeitende Block um das Werkzeug. Die Zustellung bleibt konstant; das Werkzeug verlässt nie das Werkstück. Dies ermöglicht kurze Schleifzeiten bei geringem Werkzeugverschleiß. Je nach Material und Indikation kommen individuelle, validierte Bearbeitungsstrategien zum Einsatz. Dabei wird die Maschine drahtlos und standortunabhängig über eine App via Tablet oder Smartphone bedient. PrograMill One ist abgestimmt auf die Scan- und Designlösungen von 3Shape. Sie wurde speziell für die Bearbeitung von IPS e.max entwickelt.

PrograMill PM7 bearbeitet viele Materialien im Nass- und Trockenmodus. Sie eignet sich für ein breites Indikationsspektrum. Gesteuert wird die 5-Achs-Fertigung über den integrierten PC mit Touchmonitor. Die Zusammenarbeit von Material- und Werkzeugwechsler

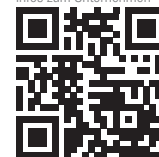
erlaubt eine eigenständige, konstante Fertigung. Die zentrale Verwaltung der Scheiben und Blöcke im Materialwechsler sowie der Werkzeuge im Magazin stellt sicher, dass die richtige Bearbeitungsstrategie zum Einsatz kommt. Ein Ionisator reduziert den Reinigungsaufwand bei der PMMA-Fertigung. Dadurch bietet die PM7 eine zukunftsfähige Lösung für die Fertigung prothetischer Restaurationen.

PrograMill PM3 und PM5 sind für die Nass- und Trockenbearbeitung konzipiert. Sie bieten eine hohe Material- und Indikationsvielfalt. Die vollautomatische Materialverwaltung überprüft, ob die Werkzeuge mit der jeweiligen Bearbeitungsstrategie übereinstimmen. Der Werkzeugwechsler stellt eine eigenständige, konstante Fertigung sicher. Über den integrierten 8-fachen Materialwechsler in der PrograMill PM5 können mehrere Fertigungsaufträge mit verschiedenen Materialien und Indikationen abgearbeitet werden. Individuelle Bearbeitungsstrategien ermöglichen kurze Prozesszeiten für die jeweiligen Restaurationen.

Ein umfassendes Zubehörprogramm ergänzt dieses neue Maschinenportfolio. Es besteht aus Software, einer passenden Basis, einer innovativen Farbcodierung zur sicheren Handhabung von Material und Werkzeug sowie einer breiten Palette an Werkzeugen und speziellen Halterungen.

IPS e.max® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Infos zum Unternehmen



Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423 235 3535
www.ivoclarvivadent.com

Keramik

Neues transluzentes Zirkonoxid

Die Hauptanwendung des neuen Cercon xt liegt im Bereich von monolithischen Restaurationen mit gesteigerter Ästhetik. Dabei profitiert das Labor auch von voreingefärbten Varianten in den klassischen 16 VITA¹-Farben, wie sie sich schon bei Cercon ht mit True Color Technology bewährt haben. Die Innovation Cercon xt bietet eine nochmals höhere Transluzenz – um etwa 19 Prozent gegenüber Cercon ht. Das bedeutet insbesondere bei monolithischen Restaurationen eine gesteigerte Ästhetik. Im Verblendbereich stehen dem Zahntechniker alle Gestaltungsmöglichkeiten offen. So eignet sich Cercon xt für Kronen und bis zu dreigliedrige anteriore Brücken bis zum



zweiten Prämolaren – eine zusätzliche Werkstoffoption.

Dank seiner extra hohen Transluzenz (ca. 49 Prozent) und Farbsicherheit ermöglicht das neue Material eine lebens-echte Ästhetik, vor allem im Frontzahn-bereich. Damit stellt

Cercon xt hier insbesondere eine Alternative zu Lithiumdisilikat dar. Die Entscheidung wird je nach Patientenfall, der Indikation und der bevorzugten Befestigungsart fallen. Für eine ausgesprochen hohe Farbsicherheit und Reproduzierbarkeit sorgt die True Color Technology. Wie bei Cercon ht liegen die Cercon xt-Rohlinge ebenfalls als voreingefärbte Varianten in den klassischen 16 VITA¹-Farben und darüber hinaus in Weiß vor.

Hier „kommt das Dentin aus der Maschine“, womit das Labor über besonders ästhetische und gleichzeitig enorm wirtschaftliche Werkstoffe verfügt.

Dank seines Standardformats (98-mm-Disks) ist das neue Material in allen gängigen offenen CAD/CAM-Systemen nutzbar, außerdem als 105-mm-Disk für die Verarbeitung in den Fräseinheiten brain expert und Brain Xpert.

1 VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik H. Rauter & Co. KG, Bad Säckingen.

Dentsply Sirona Prosthetics
Tel.: 06181 595-0
www.degudent.de

Luftturbinensystem

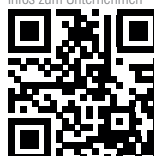
LED-Licht integriert

PRESTO AQUA LUX, die schmierungsfreie Luftturbine mit Wasserkühlung und LED-Licht von NSK, eignet sich besonders gut für Arbeiten mit Keramiken auf Zirkoniumbasis. Die LED-Lichtquelle erzeugt Licht in Tageslichtqualität, das angenehm für das Auge ist, echte Farben zeigt und kein Detail verbirgt. Dabei kann die Beleuchtungsstärke individuell angepasst werden. Dies trägt dazu bei, Reflektionen zu vermeiden, und ist vor allem von Vorteil, wenn eine große Bandbreite an Materialien bearbeitet wird. Die Wasserkühlung verringert die Hitzeentwicklung an dem zu bearbeitenden Material. Dies verhindert Mikrosprünge und reduziert die Streuung von Schleifstaub signifikant. Diese Laborturbine bietet durch eine stufenlose Regulierung von Sprayluft und Spraywasser je nach Material und Vorlieben die für jede



Anwendung idealen Kühl- und Arbeitsbedingungen. Der einzigartige Staubschutzmechanismus des frei drehbaren, geräuscharmen und vibrationsfrei laufenden Handstücks verhindert das Eindringen von Schleifstaub in die Lager und ist somit ein Garant für eine lange Lebensdauer.

Infos zum Unternehmen



NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

2-D- und 3-D-Malpasten

Letzter Schliff für keramische Materialien

Mit ceraMotion® One Touch gelingt das individuelle Gestalten und Glasieren einfach und schnell – und das in nur einem Brand. Die 2-D- und 3-D-Pasten wurden speziell für die ästhetische Charakterisierung und Finalisierung von vollkeramischen monolithischen Restaurationen entwickelt.

Die farblich abgestimmten ceraMotion® One Touch Pasten sind mit Zirkonoxid oder Lithiumdisilikat kompatibel und werden in einem speziellen Hightech-Verfahren hergestellt. Die Partikelgröße der Pasten ist dabei an die Anforderungen der Maltechnik (2-D) angepasst, außerdem kann eine individuelle Morphologie im Schneide- bzw. Kauflächenbereich (3-D) gestaltet werden. Die neue Zusammensetzung ermöglicht eine homogene Benetzung der Oberfläche von vollkeramischen Objekten. Durch den thixotropen Effekt erhält man einen perfekten Oberflächenverbund sowie die Möglichkeit einer minimalen Schichtung. Alle ceraMotion® One Touch Pasten sind transluzent und erhalten so den lichtdynamischen Effekt des Gerüstmaterials.

Die 2-D-Pasten bringen Licht in den Zahn

Durch das Zusammenspiel der geringen Partikelgröße mit der Transluzenz der 2-D-Pasten können die Zahnfarbe, der Helligkeitswert sowie die Tiefenwirkung der Keramik optimiert werden. Die Fluoreszenz der Pasten wurde der von echten Zähnen angepasst, um auch voll-



keramischen Arbeiten ein natürliches Erscheinungsbild zu verleihen.

Mit One Touch die dritte Dimension erreichen

Durch die Verbindung etwas größerer Keramikpartikel mit einer thixotropen Paste kann eine Formgestaltung im Schneide- bzw. Kauflächenbereich sowie das präzise Anbringen von Kontaktpunkten erfolgen. Die Brennstabilität der 3-D-Pasten gewährleistet den Erhalt der gewünschten Morphologie. Durch die Transluzenz und Opaleszenz der gebrauchsfertigen 3-D-Schneiden wird eine lebendige Tiefenwirkung erzeugt.



Das zusammengestellte ceraMotion® One Touch Set umfasst 16 Einzelmassen sowie Spezialflüssigkeiten und Zubehör. Alle Bestandteile des Sets sind auch einzeln erhältlich.

Dentaurum GmbH & Co. KG
Tel.: 07231 803-0
www.dentaurum.com

Infos zum Unternehmen



Oberflächenveredelung

Lithiumsilikat trifft Zirkonoxid



Mit der transparenten Oberflächenveredelung „CeraFusion“ begeistert Komet seit zwei Jahren viele Zahntechniker. Sie verleihen einer monolithischen Zirkonoxid-Restoration auf einfachem Weg eine hochglatte und homogene Oberfläche. Zur IDS 2017 hat das Unternehmen nun die nächste Generation des erfolgreichen Produktes vorgestellt: CeraFusion evo. Mit dem Lithiumsilikat zum Sprühen kann zusätzlich zur Veredelung monolithischer Zirkonoxidrestorationen ein adhäsiver Haftverbund geschaffen werden. So kann beispielsweise eine Zirkonoxidrestauration adhäsiv eingegliedert werden, z.B. Marylandbrücke (Flügelbrücke). Zudem wird das Zirkonoxidgerüst mit CeraFusion evo optimal für die glaskeramische Verblendung vorbereitet. Mit der transparenten Lithiumsilikatkeramik wird eine Harmonie zweier Materialien erreicht und ohne großen Aufwand ein Haftverbund auf der Zirkonoxidoberfläche geschaffen.

Die Zukunft heißt: Diffusion

CeraFusion evo wird zur Konditionierung des Gerüsts dünn auf die gesinterte Zirkonoxidoberfläche aufgesprüht. Während des

Brennvorgangs diffundiert das Material in die Oberfläche. Eine nicht lösbare Einheit wird geschaffen. Optimal vorbereitet kann die Restauration anschließend mit perfektem Haftverbund verblendet werden.

Die Klebeflächen werden mit CeraFusion evo eingesprüht. Während des Brennvorgangs (920 °C) diffundiert das Material in die Zirkonoxidoberfläche. Nach dem Brand wird die Restauration in Knetsilikon gelagert, sodass Außenfläche und Präparationsrand geschützt sind. Die Klebeflächen werden nun mit Aluminiumoxid (30–50 µm) und geringem Druck (> 1 bar) angestrahlt. In der verbleibenden mikrorauen Zirkonoxidoberfläche sind durch die vorangegangene Diffusion feine Lithiumsilikatpartikel eingelagert. Die Versorgung ist optimal für die adhäsive Befestigung vorbereitet.

Ebenfalls neu ist das Ventilsystem, das ein Zusetzen des Sprühkopfes und einem vorzeitigen Druckverlust entgegenwirkt. Das Kunststück CeraFusion evo von Komet macht die tägliche Arbeit effizienter und flexibler. Grenzen, die Zirkonoxid bislang setzte, können mit dem transparenten Material aus der Sprühflasche überwunden werden.

Infos zum Unternehmen



Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de

Abutments

Neuer Stern am Implantatprothetik-Himmel

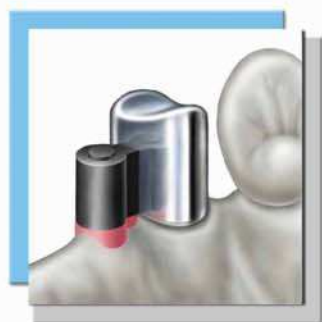
Mit dem starbutment®-System macht der CAD/CAM-Spezialist CADstar jetzt die vollautomatische Fertigung von individuellen Implantataufbauten möglich. Präzise, schnell, kosteneffizient – und für Anwender ganz ohne digitales Werkzeug. Nach Einführung seines komplett in Österreich gefertigten Hochleistungsfarbscanners CS ULTRA PRO® setzt CADstar, das österreichische Full-Service-Zentrum für digitale Dentaltechnik, mit dem starbutment® auch in der patientenindividuellen Implantatprothetik einen Meilenstein. Dabei handelt sich um eine neue Art von individuellen Abutments,



die mithilfe von wenigen Angaben vollautomatisch generiert und gefräst werden können. Denn bisher benötigen Dentallabore einen 3-D-Scanner, eine CAD-Software inkl. Implantatlizenz und Implantatbibliothek sowie Scanbodies für das jeweilige Implantatsystem, um solche individuellen Abutments anzufertigen. Das heißt, Labornhabern, die ein entsprechendes Investment nicht stemmen können oder wollen, wenig computeraffin sind oder schlichtweg keine Zeit zum Scannen und Modellieren finden, bleibt der Zugang zu den offensichtlichen Vorteilen der individuellen Prothetik verwehrt. Mit dem starbutment® sinken die Voraussetzungen für die Fertigung von individuellen Abutments auf ein Minimum: Anwender können ganz ohne digitale Werkzeuge innerhalb von zwei Minuten alle notwendigen Daten per Auftragsblatt sammeln und entweder per Fax oder via Online-Auftragsportal an das Fertigungszentrum in Bischofs-hofen übermitteln. Aus diesen Daten wird vollautomatisch ein 3-D-Modell generiert und gefertigt. Damit verkürzt sich die Lieferzeit bei gleichzeitig hoher Qualität auf 24 Stunden. Das starbutment® ist damit auch hochwertiger, zeitsparender und preiswerter als eine entsprechende Bestellung von Standardprothetik per Katalog.

CADstar GmbH
Tel.: +43 6462 32880
www.cadstar.dental

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen



platzieren



modellieren



Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

kein Bohren, kein Kleben,
einfach nur schrauben -
100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar



aktivieren

Ab sofort auch als
STL-File
für CAD/CAM-
Technik verfügbar!

Stempel

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*

*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum
Sonderpreis von 156,00 €**.

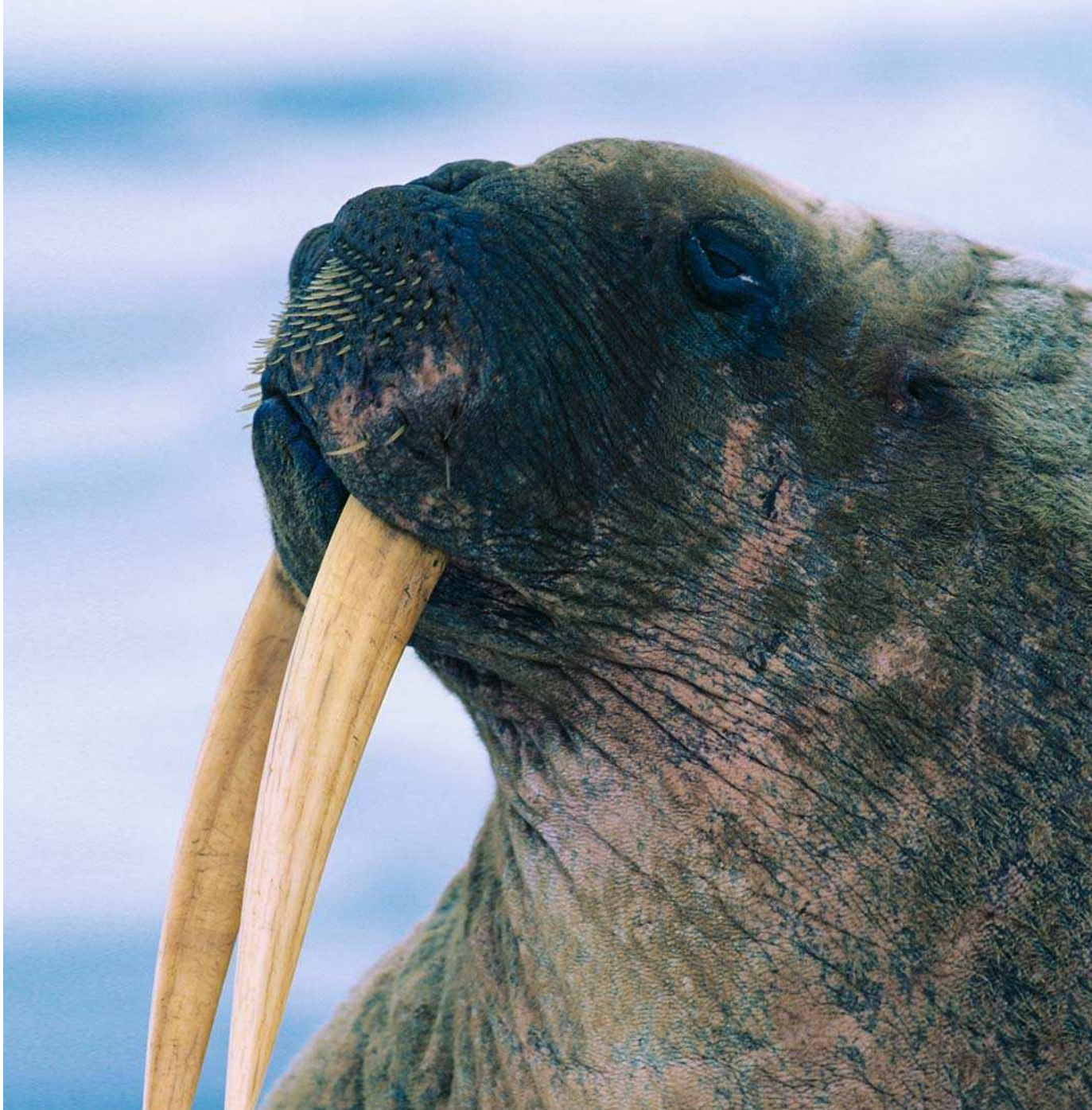
Inhalt des Starter-Sets: 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge

**Nur einmal pro Labor/Praxis. / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880





**Wir können Material.
Seit über 50 Jahren.
Für alle dentalen
Herausforderungen.**

Neugierig? www.dmg-dental.com

